

---

Arbeitsblatt 4: Deutsche Polenlieder und ihre Charakteristika

Moritz Veit

**Aufruf an Polen**

(1832)

Wohlauf, du kleines Polen,  
Zu davidgleicher Tat,  
Triff mit der kleinen Schleuder  
Den großen Goliath!

Er lästerte die Freiheit  
Mit seinem frechen Mund  
Und schloss mit dem Despoten,  
Dem Winter, seinen Bund.

Dass er in schnöde Ketten  
Die freie Weichsel schlug  
Und auf der Ströme Rücken  
Die Würgerheere trug.

Der plumpe Riese währte  
In sicherstolzem Wahn,  
Auf freier Ströme Rücken  
Sei allzeit ebne Bahn.

Der alte Flussgott aber,  
Der schüttelte das Haupt  
Und harrt der rechten Stunde,  
Bis dass er Rache schnaubt.

Wie er nun endlich merkte,  
Dass sie gekommen sei,  
Brach er die Winterfessel  
Und machte Polen frei.

Und Freiheit hat der Frühling  
In jede Brust gelacht,  
Es sind die alten Lieder  
Im ganzen Volk erwacht.

Die alten Lieder werben  
Zum großen Schlachtentag  
Und singen zauberkräftig  
Die stumpfsten Herzen wach.

Sie locken den Woiwoden  
Aus seinem festen Schloss,  
Den Landmann aus der Hütte,  
Den Reiter und sein Ross.

Und Fraun und Kinder greifen  
Zur rost'gen Eisenwehr,  
Es ziehn die alten Lieder  
Vor allem Volk einher.

Wohlauf, du kleines Polen,  
Zu davidgleicher Tat,  
Triff mit der kleinen Schleuder  
Den großen Goliath!

Wir teilen deine Schlachten  
In heil'ger Sympathie,  
Und Gott wird dich beschirmen,  
Der David Sieg verlieh.

**Aufgabe**

*Stellen Sie am Beispiel der beiden Gedichte von Uhland und Veit wesentliche Merkmale deutscher Polenlieder zusammen.*